

# Städter sucht in Landschaft Ruh, Pfingsten ist die Zeit dazu!

Autor(en): **Boscovits, Fritz**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **69 (1943)**

Heft 23

PDF erstellt am: **05.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

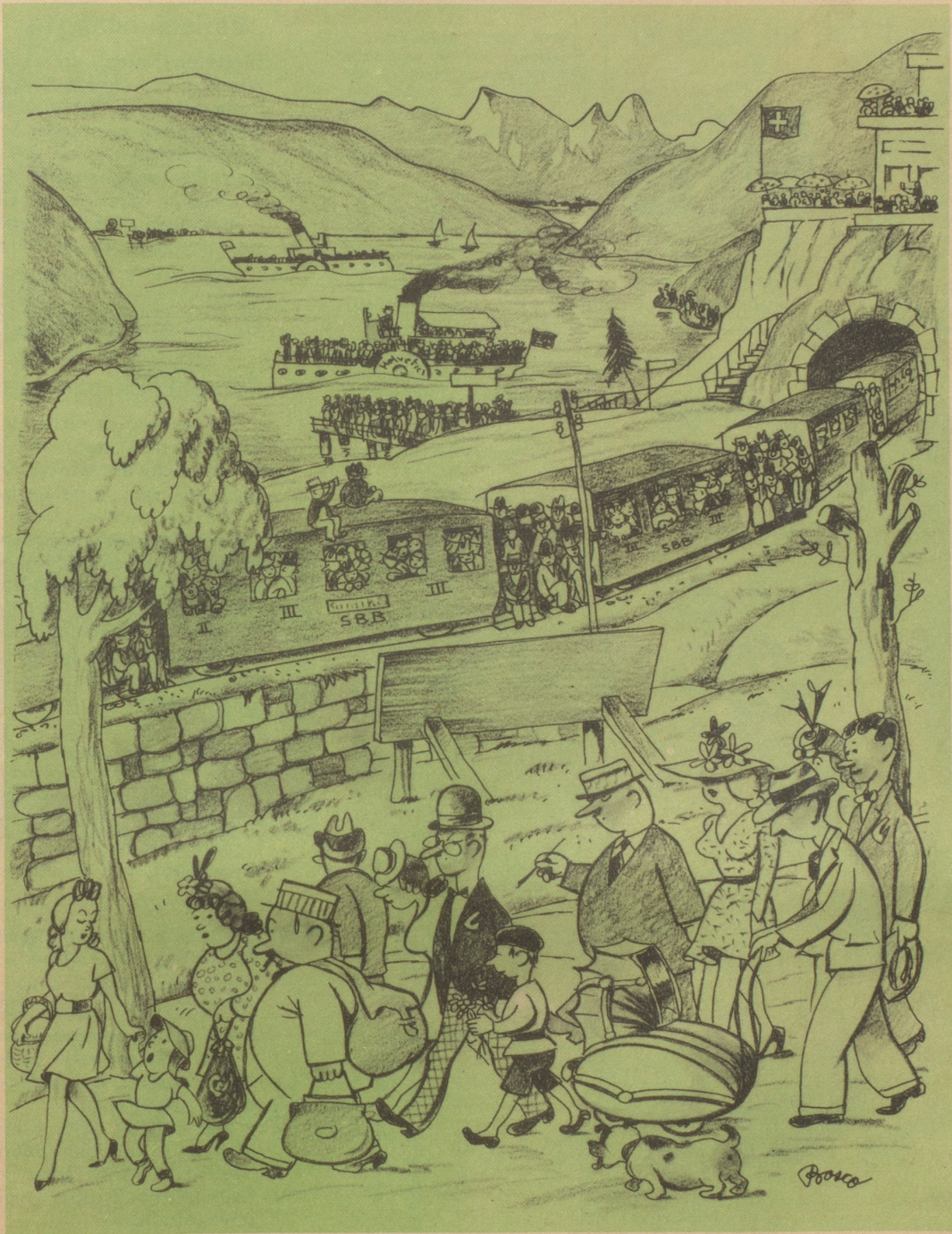
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



**Städter sucht in Landschaft Ruh,  
Pfingsten ist die Zeit dazu!**

**Das öffentliche Aergernis**

Ich spaziere, mein elf Monate altes Buebli im Kinderwagen, durch die Stadt. Auf einmal tönt's «ä ä ä». Ich freue mich, daß der Kleine den Sinn des Wortes schon begriffen hat und blicke rasch Straf-auf und Straf-ab.

Weit hinten kommt eine Frau mit ihrem Mädchen des Wags, sonst kein Mensch. Wohnhäuser sind keine in der Nähe. Ich befinde mich beim städtischen Schlachthaus. Rasch wird das Kind ausgepackt, und ich halte es über einen Ablaufschacht im Straßengraben. Der Spitzbub zögert noch. Da naht das Unglück. Ein Polizeimann kommt daher: «Packed Sie das Chind sofort wieder i, das git öffentlichs Aergernis, und i mueß Sie ufschriebe.» Gehorsamst ziehe ich den Kleinen wieder an und lege ihn in den Kinderwagen zurück. Die Springflut kann nun nicht mehr zurückgehalten werden, aber staft daß sie, wie es sich gehörte, im Ablaufschacht verschwände, schafft sie sich

durch den Boden des Wägelis einen Weg und ziert in eigenwilligen Mäandern das Trottoir. Die Moral der guten Stadt ist freilich gerettet.  
Fränzi

Hotel-Restaurant  
**Sternen Oerlikon**  
„So guet wie doheim“

**Schiffplände-Bar u. -Stübl**  
Schiffplände 20, Nähe Bellevue Zürich Tel. 27123/24

**Ganz exquisit auch  
an fleischlosen Tagen**

DIE GEDIEGENE ZÜRCHER BAR  
Besitzer und Leiter: Hans Buol-de Bast